

Klima- und Naturschutz voran bringen !

Wahlprüfsteine für die Gemeinderatswahl in Bretten am 26. Mai 2019

Eine gemeinsame Aktion vom NABU Bretten und dem Initiativkreis Energie Kraichgau.

I. Vorlauf

... hier unser bisheriger Einleitungstext ...

II. Die Wahlprüfsteine

Die Wahlprüfsteine umfassen drei Bereiche:

Prüfsteine #1 bis #3 zum Klimaschutz mit dem Programm ‚European Energy Award‘, erneuerbaren Energien und Energieverschwendung

Prüfsteine #4 bis #6 zum Naturschutz mit Biotopvernetzung, Flächenverbrauch und Grün im Siedlungsbereich.

Frage # 7 ist offen gestellt: welche weiteren Themen im Bereich Klima- und Umweltschutz sind Ihnen wichtig?

III. Weitere Hintergrund-Informationen

Zu jeder der Fragen #1 bis #6 wurden zusätzliche Hintergrundinformationen zusammengestellt und auf der IEK-homepage zugänglich gemacht.

IV. Der zeitliche Ablauf

Allen 173 Kandidatinnen und Kandidaten für den Brettener Gemeinderat wurden, nachdem die offizielle Kandidatenliste von der Stadt Bretten veröffentlicht wurde, die sieben Wahlprüfsteine am 26. April zugeschickt. In dem Anschreiben wurde darum gebeten, den beiliegenden Rückmeldebogen per Post oder E-Mail bis zum 5. Mai zurückzusenden – außerdem wurde zur Teilnahme an der Podiumsdiskussion am 9. Mai im Brettener Bürgersaal eingeladen.

Mit den Fragen wurde auf die Zusatz-Informationen hingewiesen, die zu jeder der Fragen #1 bis #6 auf der IEK-homepage zusammengestellt sind.

V. Die Rückmeldungen

Bis zum 12. Mai sind von Kandidatinnen und Kandidaten individuelle Rückmeldungen von allen Parteien bzw. Listen eingetroffen (Ausnahme: AfD – eine Rückmeldung), die erhaltenen Antworten waren in aller Regel positiv und teilweise sehr differenziert.

Außerdem haben drei Parteien / Listen generelle Antworten für ihre gesamte Liste zurückgeschickt: die FWV und die FDP recht differenziert, die aktiven eher pauschal.

Ob ein Nichtantworten einzelner Personen auf unsere Wahlprüfsteine auf Desinteresse, fehlende Zeit oder Abwesenheit/Urlaub zurückzuführen ist, wissen wir naturgemäß nicht.

Von den Vertretern der Parteien/Listen bei der Podiumsdiskussion am 9.5. haben wir aber auf jeden Fall die Rückmeldung bekommen, dass angestoßen durch unsere Wahlprüfstein-Aktion zum Klima- und Naturschutz viele engagierte Diskussionen angestoßen wurden.

Was steht in der Rückmeldetabelle ?

Wir haben uns bemüht, die Rückmeldungen (bzw. Nicht-Rückmeldungen) in übersichtlicher Form in einer Tabelle zusammen zu fassen – diese findet sich als Gesamttabelle sowie in Einzeltabellen je Partei/Liste zum download anbei.

Um diese Tabellen übersichtlich zu halten, wurden bei Fragen #1 bis #6 folgende Werte eingetragen:

ja (+) : das ‚Ja‘ wurde durch weiterführende Erläuterungen konkretisiert

ja: Frage wurde mit ‚ja‘ beantwortet

ja (-): im Grundsatz ein ja, aber mit bestimmten, z.T. weitgehenden Einschränkungen

ja, aber ... : die Einschränkung ist dabei gleich genannt

nein: Frage wurde mit ‚nein‘ beantwortet

In der Spalte ganz rechts sind textlich kurze Kommentare/Anmerkungen/Antworten zu Frage #7 zusammengefasst. Sind diese Antworten so ausführlich, dass sie nicht sinnvoll in die Tabelle reinpassen, wird verwiesen auf den Original-Antwort-Text – der dann separat downgeloadet werden kann.

Diese Hinweise in der Tabelle sind gelb hinterlegt und haben die Form:

ausführliche Erläuterungen zu #1 - #7

Darüber hinaus ist in der Tabelle kenntlich gemacht, wer für entsprechende Liste/Partei bei der Podiumsdiskussion am 9. Mai vertreten hat (grün hinterlegt).

Abkürzungen

Damit die Texte nicht zu lang werden, wurden ein paar Abkürzungen verwendet:

ÖPNV: Öffentlicher Personen-Nahverkehr (also Busse, Bahnen, Sammeltaxi)

EE: Erneuerbare Energien

PV: Photovoltaik (Stromerzeugung durch das Sonnenlicht)

GR: Gemeinderat

VI. Geben wir eine Wahlempfehlung für eine Partei / Liste ?

Nein – geben wir nicht !

Machen Sie sich selber ein Bild:

Welche Kandidaten haben geantwortet – und was ist ihre Position?

Von welchen Parteien / Listen liegen insgesamt was für Antworten vor?

ggf.: schauen Sie in die Wahlprogramme (sofern vorhanden)

und: sprechen Sie die Kandidaten direkt an, z.B. bei den Infoständen auf dem Marktplatz

Unser Anliegen:

Wählen Sie Kandidatinnen und Kandidaten, von denen Sie überzeugt sein können, dass sie sich tatsächlich im Gemeinderat aktiv für Klima- und Naturschutz einsetzen – und stärken Sie diese, indem Sie bis zu drei Stimme je Person kumulieren.